

# Zustand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 33

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-490701>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





„Hier können wir nicht bleiben, hier wird man offensichtlich von den Mücken gefressen!“

### Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

#### Art. 13

Der Bund darf keine steh'nden Truppen haben,  
Miliz behütet unsern Bundsbereich.  
Mag auch der Index ewig obsi traben,  
Die zwei Stutz Sold – die bleiben ebig gleich.

#### Art. 14

Die Schwyzer dürfen wegem Bernerland  
Nicht Hellebarden oder Schwerter schärfen.  
Den Berner Kontrolleur, der hergesandt,  
Darf man in Steinen selbst mit Steinen werfen. WS

### Ein willkommenes Geschenk

für jeden Anlaß bildet ein

### Nebelspalter - Abonnement

Jede Woche erfreut der Nebelspalter die Empfänger im In- und Ausland durch seine Gaben aus dem unversieglichen Born seines sauberen Humors. Der Nebelspalter bildet ein bevorzugtes Geschenk, das 52 mal im Jahr an den Geber erinnert. Verlangen Sie unsere Geschenkkarte!

NEBELSPALTER-VERLAG RORSCHACH



### Ein Radfahrer träumt

Jeden Tag ersteigt er sitzend  
Auf dem Zweirad einen Hang.  
«Ich bin Kübler» denkt er schwitzend.  
(Richtig heißt er Klötzli Schang.)

Später wird der Weg beschwerlich,  
Nicht identisch fühlt er mehr  
Sich mit Kübler, und ganz ehrlich  
Stellt im Geist er um auf Schär.

Doch im letzten Stück der Rampen  
Ist sein Wunsch ein Hilfsmotor,  
Und er kommt sich jetzt beim Trampfen  
Wieder ganz als Klötzli vor.

Robert Däster

### Er hat's erfaßt

Im Bahnhofbuffet sitzt mir ein währ-  
schaffter Bürger gegenüber. Soeben hat  
er genießerisch einen Schluck Bier aus  
seinem taufrisch angelaufenen Glas ge-  
nommen. Nun sagt er zu mir: «Ah, isch  
das guet! Lueget, i Frankrich hei si ganz  
es miserables Bier. Die hei nüt weder e  
Huufe Schtüre druf, de chönne si natür-  
lech nüt Rächts meh dri tue.» N

### Zustand

Wenn das Hirn so weich wie Brei ist  
Und dir alles einerlei ist  
Ohne Nennung eines Grundes,  
Steh'n im Sternbild wir des Hundes.

Schlaff und faul in den Gelenken,  
Wirst du abhold ernstem Denken.  
Auch die innigsten Gefühle  
Lähmt die Luft, die heiße, schwüle.

Folgsam deines Willens Beuge,  
Streiken selbst die Kauwerkzeuge,  
Und des Herzens Pumporgane  
Gleichen einem lecken Kahne.

Mit dem Schweiß, der aus den Poren  
Rinnt, geht alle Kraft verloren.  
Wem verdankst du den Verdruf?  
Nur dem «Hund», dem Sirius!

Sagt mir, edle Wissenschaftler,  
Ist er all des Schadens Hafter,  
Oder mach't's nur mich so kränklich,  
Weil mein Zustand schon bedenklich?

Nuba